

KULTCROSSING WIRD GEFÖRDERT

Der Kölner Verein KultCrossing hat mit seinem Projekt „KultShops by KultCrossing“ den Zuschlag für die Förderung durch die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendförderung e.V. (BKJ) aus Berlin erhalten. Das Projekt soll sozial benachteiligten Jugendlichen die aktive Teilhabe an kultureller Bildung ermöglichen und Kompetenzen beim Übergang von Schule ins Berufsleben fördern. Das Pilotprojekt ist über drei Jahre angelegt und eine Kooperation von KultCrossing mit der Eichendorff-Realschule und Kölner Kulturinstitutionen, u.a. dem Kölner Künstlertheater (beide in Ehrenfeld). An zwölf Nachmittagen nehmen 15 Jugendliche der Jahrgangsstufe 10 an sechs zweitägigen Workshops mit Profis aus der Kunst- und Kulturszene Kölns teil.

„Es ist faszinierend zu beobachten, wie Jugendliche durch die Beschäftigung mit Kunst und das Selbst-Erleben neue Fähigkeiten an sich entdecken und es schaffen, aus normierten Denkschubladen auszubrechen“, erläutert Schulte, die selbst auch Lehrerin ist. Zugleich stiftete KultCrossing beim ersten dieser „KultShops“ am KKT dem neuen Theater einen Zuschauerstuhl sowie 250 Euro.